

Natur- und Kulturerlebnisraum „Schusteracht“

Halboffene Weidelandschaft Preetz



Halboffene Weidelandschaft - was ist das?

Eine große Fläche wird außen herum mit einem Weidezaun eingezäunt, im Inneren können sich die Tiere frei bewegen und das Futter dort suchen, wo es am besten schmeckt oder am einfachsten zu finden ist.

In Preetz umfasst die Fläche zur Zeit 80 Hektar, die durch den „Stundenweg“ getrennt wird, so dass zwei Koppeln vorhanden sind.

Warum halboffene Weidelandschaft?

Die Weidelandschaft als Naturschutzkonzept führt dazu, dass die Fläche sehr unregelmäßig beweidet wird und damit eine vielgestaltige Erscheinung erhält (Ziel: Strukturvielfalt).

Projektgebiet Weidelandschaft in der Postseefeldmark



Durch ihre Entstehung in der letzten Eiszeit weist die Postseefeldmark unterschiedliche Böden (Sand, Lehm, Moor) und Höhenunterschiede von 12m auf. Sie wird von zwei Gräben entwässert. Entlang dieser ehemaligen Wiesenbäche ziehen sich trocken gelegte Feuchtgebiete, die wieder vernässt und in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt („renaturiert“) werden sollen.

Seit vielen Jahren gibt es hier verschiedene Naturschutzprojekte:

- Amphibienschutz im Erlengrund
- Renaturierung eines Grabens, der Schwardebek
- Seeuferschutz
- Waldumbau im Erlengrund und am Postsee

Durch die gemeinsame Bewirtschaftung fördern sich alle diese Projekte gegenseitig.



Wiesenschaumkraut

Die Fläche (von moorigen Niederungen bis zu trockenen Hügelkuppen) erhielten in der Vergangenheit durch eine intensive landwirtschaftliche Nutzung ein einheitliches Erscheinungsbild.

Nun stellen sich auf verschiedenen Standorten verschiedene Pflanzenarten ein. Dieses vielfältige Nahrungsangebot steht einer relativ geringen Zahl von Weidetieren zur Verfügung, so dass sich - in Abhängigkeit von der Beweidung - die Pflanzen unterschiedlich entwickeln können.

Die Postseefeldmark

Die Postseefeldmark ist mit ihren vielen Knicks und Reddern (= Doppelknicks zu beiden Seiten eines Weges) Zeugnis einer alten landwirtschaftlichen Nutzung und wertvoller Lebensraum einer großen Zahl von Tier- und Pflanzenarten.



Naturnaher Abschnitt der Schwardebek

◀ Stadtmitte Preetz 3 km



Pohnsdorfer Stauung 3,5 km ▶



Die Schusteracht © ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Rastorf, Raisdorf, Schellhorn und Wahlstorf sowie der Stadt Preetz. Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Kontaktaufnahme:
Schusteracht e.V. - Geschäftsstelle -
Landhaus Schellhorn
Am Berg * 24211 Schellhorn * Tel. 04342-86001

Informationen:
www.schusteracht.de * E-Mail: info@schusteracht.de